



REGIONALE
WEIDEN MEISTERSCHAFT
St. Gallen Süd 2026



Foto: Heinz Müller

Extensiv genutzte Weiden gesucht!

Extensiv genutzte Magerweiden sind naturnahe Lebensräume mit hohem ökologischem, kulturhistorischem und landschaftlichem Wert. Mit ihrer spezifischen Pflanzen- und Tierwelt leistet ihre Erhaltung, Wiederherstellung oder Neuschaffung einen wichtigen Beitrag, um die Biodiversität in unserem Land zu erhalten.

Die Struktur- und Pflanzenvielfalt sowie das Blütenangebot sind auf extensiv genutzten Magerweiden oft höher als auf intensiv genutzten Weideflächen. Dazu tragen insbesondere «Weideunkräuter», sowie dornige und stachelige Sträucher wie Schwarzdorn, Weissdorn, Berberitze, Hundsrose oder Brombeere bei. Von dem vielfältigen, kontinuierlichen und hohen Blütenangebot während der gesamten Vegetationszeit profitieren zahlreiche Insektenarten, aber auch Spinnen, Reptilien, Vögel und Kleinsäuger.

Die UNO hat 2026 zum «Jahr der Weiden und Hirten» erklärt. Die Weidenmeisterschaft würdigt auch deshalb die Menschen, die zum Erhalt dieser wichtigen Ökosysteme beitragen.

Die Weidemeisterschaft St. Gallen Süd wird ermöglicht und getragen durch:

FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)



St. Galler
Bauernverband



ST. GALLISCHE
NATURWISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT

Kanton St. Gallen
Amt für Natur, Jagd und Fischerei



Kanton St. Gallen
Landw. Zentrum SG



Wir bedanken uns herzlich!



REGIONALE WEIDEN MEISTERSCHAFT St. Gallen Süd 2026

Projektablauf

30. April: Anmeldeschluss Teilnehmende
ab 15. Mai: Begutachtung der Weiden vor der Nutzung
Mitte Juni: Juryrundgang
5. September: Preisverleihung

Wettbewerb-Perimeter

Der Perimeter der Weidenmeisterschaft St. Gallen Süd 2026 umfasst die Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen, Wartau, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Flums, Walenstadt, Quarten Amden, Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schänis, Schmerikon, Uznach, Weesen.

Weiden, die in diesem Perimeter liegen, aber von ausserkantonalen Betrieben bewirtschaftet werden, sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

Teilnahmebedingungen

- Extensiv genutzte Weide (Kulturcode 0617)
- Erbringung ökologischer Leistungsnachweis nach DZV.
- Die Fläche der Weide beträgt mindestens 50 Aren.
- Die Weide liegt im Wettbewerbsperimeter.
- Pro Betrieb können maximal drei Flächen angemeldet werden.
- Die Nutzung der Weide beschränkt sich auf das Beweiden mit Tieren. Ein Säuberungsschnitt ist zugelassen.
- **Beurteilung ab Mitte Mai. Um eine einwandfreie botanische Beurteilung sicherzustellen, sollten die angemeldeten Flächen bis zur Beurteilung nicht oder nur sehr schonend bestossen werden.**

Für die teilnehmenden Betriebe entstehen keinerlei Kosten.

Bewertung

Die Meisterschaft richtet sich an Bewirtschaftende von artenreichen Magerweiden – ungedüngte oder wenig gedüngte, beweidete Flächen. Eine Jury aus der Trägerschaft sorgt für eine faire, nachvollziehbare Bewertung.

Kriterien

Bei der Beurteilung werden ökologische Kriterien (Pflanzenvielfalt, seltene Arten, Blütenvielfalt, Strukturvielfalt, Lage und Grösse der Weide) beurteilt. Bei gleicher Punktzahl fliessen zudem gesamtbetriebliche Gesichtspunkte (Anteil Ökoflächen, Vielfalt und Vernetzung, besondere Leistungen) in die Bewertung ein.

Preiskategorien

Es werden zwei Preiskategorien gebildet:

- Weiden bis 900 m ü.M.
- Weiden oberhalb 900 m ü.M.

In beiden Kategorien werden die drei besten Flächen ausgezeichnet.

Die Erstplatzierten gewinnen eine Ballonfahrt für zwei Personen. Zweiter Preis: Landi-Gutschein im Wert von CHF 300.–
Dritter Preis: Landi-Gutschein im Wert von CHF 150.–

Ausserdem erhalten alle Teilnehmenden eine Infotafel, mit der sie ihre Weide kennzeichnen können. Die Preisverleihung findet am 5. September im Rahmen eines Bauernbrunches statt, zu dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Familien eingeladen sind.

Anmeldung

- QR-Code
- per Mail an: lzsg.flawil@sg.ch
- oder per Post mit dem Anmeldetalon



Anmeldeschluss: 30. April 2026

Bitte bei der Anmeldung die Gisnummer und Parzellennummer angeben. Diese kann im Agate oder dem Flächenverzeichnis entnommen werden.



Kontakt/Auskunft

Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen
Daniela Paul
Mattenweg 11
9230 Flawil
058 228 24 70
lzsg.flawil@sg.ch

oder

Beratungsbüro Ökologie + Landschaft
Dr. Alfred Brülisauer
Vogelherdstrasse 14
9300 Wittenbach
077 447 44 40
alfred.brueelisauer@outlook.com

Anmeldetalon

Weidenmeistenschaft St. Gallen Süd 2026



Name

Vorname

Adresse

Betriebsnummer

Telefon

E-Mail

Meine artenreiche Weide:

Fläche in Aren	Gisnummer*	Gemeinde und Parzellennummer*

*die Gisnummer und Parzellennummer kann im Agate oder auf dem Flächenverzeichnis entnommen werden.

Einsenden

per Mail an: lszg.flawil@sg.ch
per Post an: Landwirtschaftliches Zentrum
Daniela Paul
Mattenweg 11
9230 Flawil